

# Gewässerentwicklung

## Wasserwirtschaftlich-ökologisches Rahmenkonzept Müggelspree

Auftraggeber Landesumweltamt Brandenburg / LEG Brandenburg mbH

Kurzbeschreibung Mit dem wasserwirtschaftlich-ökologischen Rahmenkonzept Müggelspree wurden die Grundlagen zu einer umfassenden Renaturierung der Müggelspree und ihrer Aue erarbeitet. Die Bearbeitung erfolgte federführend durch die FPB in Kooperation mit dem Ingenieurbüro Vollmer (Wasserbau), dem Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) und dem Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH (IaG).

Der ca. 32 km lange brandenburgische Abschnitt der Müggelspree erstreckt sich vom Wehr Große Tränke bis zur Landesgrenze Berlin oberhalb des Dämeritzsees. Die Niederungsfläche umfasst ca. 28 km<sup>2</sup>.

Auf Grundlage einer umfassenden Bestandsaufnahme, der Ableitung eines potentiellen Leitbildes und einer Defizitanalyse erfolgte die Bestimmung folgender Entwicklungsziele:

- Wiederherstellung eines Auen-Überflutungsregimes zur Reaktivierung der Wasser- und Stoffretentionsfunktion der Aue durch Reduzierung der Umflutfunktion des Oder-Spree-Kanals
- Anhebung der Gewässersohle und der sommerlichen Wasserstände zur Erhaltung der Niedermoorböden und der grundwasser-geprägten Lebensräume der Aue
- Laufverlängerung des Flusses um ca. 25 % durch (Wieder-) Herstellung von Flussschlingen und initialer Neuverläufe
- Wiederherstellung naturraumtypischer Sohlsubstrate und der naturraumtypischen Lebensraumfunktion des Flusses durch Entfernung der Ufersicherungen, durch Erhöhung des Totholzanteils und durch Reaktivierung der eigendynamischen Kräfte des Gewässers
- Wiederherstellung der ganzjährigen Organismendurchgängigkeit

Die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele wurden in einer Maßnahmenkonzeption unter Betrachtung mehrerer Umsetzungsvarianten einschließlich hydraulischer und sedimentologischer Berechnungen dargestellt.

Bearbeitung 1999 - 2001

